

Meine SLK-Story
oder
Die neuen Leiden des jungen W.

August 1993	Beim Florida-Urlaub bekommt W einen Chrysler LeBaron V6 als Leihwagen. Die Cabrio-Sucht im jungen W. erwacht.
August 1995	Wieder USA-Urlaub. Dieses Mal hat W einen Ford Mustang V6 als Leihwagen. GEIL! W ist infiziert! Cabrio-Sucht, Endstadium, Unheilbar!
Mai 1996	Dach vom Auto ist ab! Sprich: W kauft einen blauen MX-5 (NA-Modell, der mit den Klappscheinwerfern gekauft). Es ist ein Leasing-Rückläufer aus Kanada. W ist seelig...
April 1999	Nach unzähligen Werkstattaufenthalten und Reparaturversuchen W's Mazda-Händlers eröffnet dieser dem jungen W, dass Wagen einen Rumpfmotor benötige. Er weiß zwar warum, aber er weiß, dass dieser ca. 7500,-DM kosten wird. Jetzt ein Tusch! W stellt den Kauf eines Neuwagens beim Händler in Aussicht, worauf dieser W 3500,-DM für den alten bietet. W lächelt und verneint...
01.05.1999	Der MX-5 wird trotz Motorschadens für 10000,-DM an Privat verkauft unter Hinweis auf die Schäden.
02.05.1999	W kauft einen EU-Neuwagen. Es wird ein Ford Puma 1,7 l, aber damit begann das lange Leiden des jungen W., denn es war eigentlich nicht das, was W gesucht hatte, aber bei der Kaufentscheidung spielten viele Faktoren eine Rolle, die alle aufzuführen zu lange dauern würde.
Frühling 2004	Der junge W. leidet immer noch sehr an der Cabriolos Zeit. Er beschließt dem ein Ende zu bereiten und befasst sich mit dem Thema: Welches Cabrio oder vielleicht doch ein Roadster? In die engere Wahl kommen, nach unzähligen schlaflosen Nächten: BMW Z3, Opel Astra Cabrio Turbo, MX-5 Sportiv oder Mercedes SLK.
April 2004	W ist schon wieder ein Jahr älter geworden und beschließt den Puma zu verkaufen, das Sparguth zu plündern und sich selbst einen SLK nachträglich zu schenken(mbslk.de trägt ein gutes Stückchen Schuld daran). Ein guter Gebraucher sollte es sein...
Mai 2004	Der Ford Puma vom jungen W wird bei mobile.de, autoscout24.de, autobild.de, etc. und diversen regionalen Inseratheftchen inseriert.
Anfang Juli 2004	Der junge W ist am Boden. Nicht ein Anruf wegen des schönen Wagens. Dabei war er doch quietschschrot. Mit Hilfe des www wird ein Gebrauchtwagenankäufer in Oberursel ausfindig gemacht, der den Wagen ankaufen will. Parallel dazu reift die Entscheidung für die Details die der "neue" haben sollte: 230K, Leder (möglichst nicht anthrazit), Klima, AMG-Optik, AMG-Felgen und, ach ja, Xenon wäre nett.
10.07.2004	Linaritblauer PreFL Bj.99 (Kölner Raum) bei mobile.de gesichtet. Preis: 18500,-EUR / 32 tkm W ruft frohen Mutes an. Stimme ist W nicht sonderlich sympathisch. Die Stimme sagt Auto sei bereits seit Wochen verkauft! Okay, aber warum dann nicht die Anzeige löschen? W leidet..., es wäre zu schön gewesen denn der Wagen wäre perfekt gewesen!
15.07.2004	Gelber FL 230K (Bj.09/01) mit Leder schwarz u. Xenon erspäht(Bilder noch nicht online). Preis: 19995,-EUR / 27 tkm Nach Feierabend ruft W an und erfährt, dass der Wagen erst nächste Woche zum Verkauf steht, da der Kunde seinen Nasenbär erst dann bekäme. Der Verkäufer (DB-Jahreswagen-Händler) will W zurückrufen, wenn der Wagen auf dem Hof steht. W. wartet...
16.07.2004	W entdeckt den Traumwagen #1. Einen 230K, Bj.99, Silber, Leder Scarlet AMG-Optik und Topzustand. Preis: 18500,-EUR / 21 tkm W ruft an und findet einen sehr netten Verkäufer am anderen Ende der Leitung der erklärt, dass der Wagen seinem Vater gehöre. Ein Ansichtstermin wird vereinbart.
18.07.2004	Der Ansichtstermin für Traumwagen #1 lässt W kaum Schlaf finden, da er freudig erregt ist. Gegen 9:30 Uhr ist die Nacht vorbei und W. erwartet freudig die Ankunft der Lebensabschnittsgefährtin, die als Zeuge und Co-Pilot erhalten muss. Gegen 10 Uhr klingelt das Telefon. Es ist der Verkäufer und erklärt, dass sein Vater den Wagen nun doch nicht verkaufen wolle. Adieu Traumwagen #1 willkommen schlaflose Nächte again! W's Lebensabschnittsgefährtin ahnt, dass die Odysee nach dem Traumwagen noch nicht beendet ist und rüstet sich auf einsame Nächte. ;-)
19.07.2004	Herr Gebrauchtwagenhändler aus Oberursel wird erneut bemüht und der Kaufvertrag wird per Fax abgeschlossen.
23.07.2004	Der Händler aus Oberursel entbindet W von der schweren Last. Er kauft den Wagen zwar 1500,-EUR unter Listenpreis, aber das war W egal. Er wollte nicht länger leiden... Händler B aus O holt den Ford P in M am N ab und befreit W nun endgültig von der schweren Last. W galoppiert von nun an auf einem Opel O vom Vater durch die Lande, da selbiger nicht mehr aktiv am Verkehr teilnehmen kann... Manchmal haben auch Tragödien ihr Gutes...
24.07.2004	W. entdeckt einen Linaritblauen PreFL, 99er Baujahr mit AMG-Optik. Preis: 18900,-EUR / 29 tkm. W ruft beim DC-Händler in Aschersleben an. Hört sich gut an, was die nette Dame an Telefon zu berichten weiß. Sei ein langjähriger Kunde und alle Werkstattaufenthalte seien nachweisbar ebenso Lauffleistung. Leider liegt Aschersleben tief im Osten (nicht gegen den Osten), aber W muss noch arbeiten und kann sich das Fahrzeug nicht anschauen, da leider zu weit, aber Urlaub steht vor der Tür. Soll er es wagen? Ist ja ein Schaltwagen, aber nett ist er schon...
24./25.07.2004	W's Freundin sieht ihn nur noch zu den Mahlzeiten. Die restliche freie Zeit widmet sich W. dem Auftrag SLK. W leidet! W's F leidet! Leider muss W weiter auf den Rückruf wegen des Yellowstone-Gelben warten...
26.07.2004	Bilder für den yellowstone-farbenen FL endlich online. W ruft erneut beim Händler an und erfährt, dass dieser bereits verkauft ist. W wundert sich! Wo war der angesagt Rückruf? Na ja, nicht verzagen! Wozu hat man eine DSL-Flatrate. W entdeckt einen Vivianitgrünen mit Leder in Quarz/Anthrazit in der Nähe von Heilbronn. Preis: 18400,-EUR / 39 tkm Der Händler erzählt eine haarsträubende Story von einer alten Dame in Luxemburg, von der der Wagen stammen würde. Grimm's Märchen? W beschließt nach Alternativen zu suchen, da sehr suspekt das Ganze. W entdeckt einen silbernen FL 200K mit Xenon und Leder anthrazit, wenigstens noch Automatik. 200K wäre nicht der Traum gewesen... Preis: 19999,-EUR / 31 tkm W ruft an und der Verkäufer scheint kein Interesse am Verkauf zu haben, denn Infos zur neuen Kutsche bekommt W vom Verkäufer keine. Der Wagen sei aber jeden Cent wert, weil toll und schnell und überhaupt... W beendet die Verhandlungen ergebnislos. Abgehakt!

27.07.2004	<p>Erneut entdeckt W einen PreFL in Silber mit Leder Quarz/Anthrazit, Automatik, AMG-Optik. Preis: 17450,-EUR / 19 tkm W ruft den Verkäufer in HH an und fragt weshalb der Preis so erstaunlich günstig sei. Der Wagen hätte einen kleinen Unfall gehabt. Nach genaueren Fragen stellt sich heraus, dass der Wagen links als auch rechts komplett neu gemacht wurde. Danke nein!</p> <p>Schwarzer Obsidianer PreFL mit Leder Scarlet nebst Automatik in Nordhessen bei mobile.de gesichtet. Preis: 19500,-EUR / 27tkm W ruft nicht an, parkt den Wagen aber auf dem Pardeck für spätere Auskünfte.</p>
29.07.2004	<p>W hat einen freien Tag und ist wieder online. I'll be back! Traumwagen #2 wird gesichtet. Es ist ein silberner 230K PreFL, Automatik, Leder Scarlet, AMG-Optik, AMG-Felgen. Preis: 18450,-EUR / 23 tkm Vom Verkäufer erfährt W, dass gegen 18 Uhr ein Paar den Wagen besichtigen will und W vereinbart mit dem freundlichen Gebrauchtwagenhändler zwischen Dortmund und Kassel einen Besichtigungstermin am Sonntag, da der Händler am Platz wohnt. W. verrichtet diverse private Dinge und ruft gegen 18:30 Uhr erneut beim Händler an. Dieser berichtet, das besagtes Paar den Wagen ohne Probefahrt sofort gekauft hätte. Others: 2 W: 0 W leidet, weiß aber dass seine Zeit kommen würde, denn er würde nur noch bis zum 31.07. arbeiten müssen. Dann würde schon der richtige Wagen kommen und W. würde zuschlagen. Oh ja, das würde er...</p>
31.07.2004	<p>Letzter Arbeitstag und W ruft beim Verkäufer des nordhessischen Obsidianers an. Dieser ist sehr nett, erklärt aber, dass der Wagen gestern verkauft worden sei. Ärgerlich, aber nicht zu ändern, ABER: endlich URLAUB! Mission SLK sollte nun in die heiße Phase treten. All systems go! Alle Suchaufträge bei den Börsen nochmals checken und Auto vom Vater voll tanken. Nur keine Zeit verlieren. Nicht wieder der 2. sein!</p>
01.08.2004	<p>1. Urlaubstag: Internet ist angesagt! Die Freundin zeigt sich genervt aber trotzdem bemüht Verständnis zu zeigen. W weiß, dass er die Sache bald zum ende führen muss. Es keimt ein letztes Mal die Diskussion nach dem Zweisitzer auf und die Frage, wo der Sohn der Freundin Platz finden soll, W findet dass der Junior am besten im Fünfsitzigen Kleinwagen der Freundin aufgehoben ist. ;-) Die heutige Internetsuche verläuft bis auf einen Vivianitgrünen PreFL, Schalter (Preis: 19800,-EUR / 34 tkm)erfolglos. Zusammen mit Freundin C. beschließt W sich den Wagen anzusehen, da er sich nur ca. 20 km entfernt befindet und der BMW-Händler Sonntags zur freien Umschau geöffnet hat. Am Zielort angekommen stellt W fest, dass ich der Wagen nicht in der angegebenen Filiale in Harthausen befindet sondern in einer anderen Filiale. Der Weg war umsonst...</p>
02.08.2004	<p>W ruft beim BMW-Händler an und erfährt, dass der Wagen in Zwingenberg steht. Ein Probefahrtstermin wird noch für den selben Tag vereinbart und W macht sich auf den Weg nach Zwingenberg am Neckar. Dort angekommen ist W etwas verwundert, denn dort gibt es keinen BMW-Händler. W ruft kurzer Hand beim Händler an und erfährt, dass dieser sich in Zwingenberg an der Bergstrasse befindet. Also nur schlappe 80 km von da wo W sich zur Zeit befindet. Also auf den Weg nach Zwingenberg 2. Natürlich erreicht W das Autohaus erst nach Geschäftsschluss und stellt leicht bedröppelt fest, dass es von Vorteil ist, wenn man lesen kann, denn dann hätte er den Ort gleich erkannt. W ist aber so schlau und vereinbart für den nächsten Vormittag eine Probefahrt.</p> <p>Zu hause angekommen ist wieder Internet-Recherche angesagt. Und was soll euch euer lieber Erzähler sagen? Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa! Da ist er! Traumwagen #3. Das muss er sein. Den würde sich W. nicht wieder vor der Nase wegschnappen lassen. Es ist ein: Linaritblauer PreFL 230K, Leder anthrazit, AMG-Optik mit AMG 17" Felgen, Automatik, MB Audio 10, Lenkradverstellung, automatisch abblendende Spiegel, große Batterie, Kassettenfach. Preis: 18900,-EUR / 29 tkm W ruft beim freien Händler in Düsseldorf an und erfährt, dass es sich um einen Kundenauftrag handele. Ergo: keine Gebrauchtwagengarantie! W verweist auf die weite Anreise und leiert dem Verkäufer die Garantie aus den Rippen. Ein Probefahrtstermin für den nächsten Tag wird vereinbart.</p>
03.08.2004	<p>Zusammen mit Freundin C. macht sich W mit dem Kleinwagen auf den Weg nach Zwingenberg (dieses Mal zum Richtigen). Der Händler ist sehr nett, aber der Preis sei schon sehr hart kalkuliert. Die Probefahrt verläuft harmonisch, der Wagen scheint wirklich tipptopp, aber die hakelige Schaltung behagt W weniger. Zu allem Überfluss noch dieses Vivianitgrün, aber die Parktronic ist sehr nett. W lässt sich den Wagen bis Donnerstag reservieren und macht sich auf den Weg gen Düsseldorf. Und wie es so seine Art ist erreicht W. Düsseldorf mit ca. 90-minütiger Verspätung. Der Händler ist außer Haus, aber die nette Dame vom Front desk erreicht ihn dank neuester Kommunikationseinrichtungen innerhalb kürzester Zeit und zeigt W den Wagen. Hmmh, duftet nach Leder! Optisch ein Leckerbissen. Der Händler erscheint und der Wagen wird in den benachbarten Hof gefahren. Nach kurzer Zeit (W sitzt am Front desk und trinkt einen Kaffee) ist der Wagen in der Halle verschwunden. W ist entsetzt und geht der Sache auf den Grund. Der Wagen steht in der (sehr seriös wirkenden) Werkstatt mit nach hinten aufgeklappten Kofferraumdeckel. Aha, das Vario Dach Prob! Dem Händler ist die ganze Sache sehr peinlich und verspricht, Kaufvertrag vorausgesetzt, den Wagen zur Niederlassung in D zu bringen. W. lässt sich nicht beirren! Den Wagen will er haben! Klemmendes Vario-Dach? Da hatte er doch schon einiges im Forum gelesen. Die Probefahrt wird dann aber trotzdem mit zugeklapptem Dach durchgeführt und der Wagen wird auf Herz und Nieren und Autobahn geprüft. Keine besonderen Vorkommnisse. Nach kurzer Rücksprache mit Freundin C. wird der Kaufvertrag abgeschlossen. Das Instandsetzen des Vario-Dachs, die Garantie und neuer TÜV/AU gehen zu Lasten des Verkäufers. Ebenso wird eine Kurzzeitzulassung vereinbart, die allerdings W tragen muss. Die Anzahlung wird leider vergessen aber telefonisch wird vereinbart, den Betrag bei Abholung am 06. August 2004 zu entrichten.</p> <p>Zu hause angekommen werden die ersten Kleintuningteile bestellt und W schläft zum ersten Mal wieder richtig gut und zufrieden.</p>
05.08.2004	<p>Der reservierte Vivianitgrüne wird termingemäß abgesagt.</p>
07.08.2004	<p>W besorgt sich die ICE-Fahrkarte mit Rabatt (wozu arbeitet man den sonst im Reisebüro) beim Arbeitgeber. 9:34 ab Mannheim durchgehend nach Düsseldorf Hbf.</p>
06.08.2004 Tag X	<p>Natürlich ist W nebst Freundin wieder mal kurz vor knapp und so fällt das Abschiedszeremoniell etwas kürzer als geplant aus. Die Zugfahrt ist schier endlos. Am Düsseldorfer Hauptbahnhof angekommen besteigt W ein Taxi und wird vom Fahrer (nach Nachfrage) in die Funktionsweise des APS30 eingewiesen.</p>

	<p>Nach 10 Minuten Taxifahrt ist der Händler erreicht. Der Kaufpreis wird entrichtet und der Händler unterweist W in die wichtigsten Dinge. Ja, W ist schon mal Auto gefahren. Auch Automatik ist W nicht fremd. Beim Blick in den Kofferraum (beim Besichtigungstermin völlig vergessen) offenbart sich ein weiterer Schatz: Ein Original DC CD-Wechsler Modell 3198. Duft! Natürlich hat W keine CD's dabei. Die Rückfahrt ist einfach nur Klasse und W freut sich mit und an dem neuen Wagen. Auch der kurze Regen im Hunsrück stört W's Freude nicht. Zu Hause wird der Wagen ordentlich neben dem Opel O in die Doppelgarage geparkt. Und so sieht er aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Mercedes-Benz SLK 230 Kompressor ◆ Erstzulassung 26.04.1999 ◆ Vorbesitzer: 2 (Firma hat von GmbH auf AG gewechselt) ◆ Automatik mit Speedtronic ◆ Linaritblau-Metallic ◆ Batterie mit größerer Kapazität ◆ Innen- u. Außenspiegel Fahrerseite automatisch abblenden ◆ Klimaanlage ◆ Lenksäule mechanisch längs einstellbar ◆ Polsterung Leder Anthrazit ◆ Radiosystem MB Audio 10 mit Lautsprechern ◆ Leichtmetallräder AMG ◆ Styling-Paket AMG ◆ Scheibenwaschanlage beheizt ◆ Sitzheizung
09.08.2004	W besorgt Deckungskarte und lässt den Wagen auf sich zu. S'ist vollbracht! Die neuen Leiden des jungen W. sind (vorläufig) beendet.